

**Schlussverwendungsnachweis für eine Zuwendung aus Mitteln
des Landes Baden-Württemberg gemäß dem
Förderaufruf 2023 „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“
(in einfacher Ausfertigung vorzulegen)**

Per Mail an

integrationsfoerderung@rps.bwl.de

Zuwendungsempfänger/ Zuwendungsempfängerin:	
Ansprechpartner/ Ansprechpartnerin:	
Telefon:	
E-Mail:	
IBAN	

Aktenzeichen lt. Bescheid	RPS 15.2 - 5913 -
Name der Maßnahme	

	Beginn	Ende
Bewilligungszeitraum Gesamtmaßnahme		

1. Sachbericht für den nachgewiesenen Zeitraum

⇒ **Darstellung des tatsächlichen Verlaufs der Maßnahme unter Bezugnahme auf die im Antrag genannten Meilensteine** (max. 500 Zeichen)

⇒ **Welche Akteure waren bei der Durchführung der Maßnahme beteiligt?**

(max. 350 Zeichen)

⇒ **Wurde die im Antrag aufgeführte spezifische Zielgruppe mit der Maßnahme erreicht?**

ja nein

Kurze Darstellung der mit dem Projekt erreichten Zielgruppe sowie Nennung der Art und Weise der Zielgruppenansprache (max. 400 Zeichen)

⇒ **Wurde das im Antrag angegebene konkrete Ziel mit der Maßnahme erreicht?**

ja nein

Kurze Darstellung zur Zielerreichung bzw. weshalb das Ziel nicht erreicht wurde (max. 500 Zeichen)

⇒ **Wurde die mit der Maßnahme gewünschte Wirkung erzielt?**

ja nein

Kurze Darstellung zur erzielten Wirkung bzw. weshalb diese nicht erreicht wurde (max. 350 Zeichen)



Kennzahlen zur geförderten Maßnahme

Zu Nr. 2.1

Förderung von Maßnahmen, die den Zugang und die Mitwirkung von Menschen mit Migrationsgeschichte am Vereinsleben und in bürgerschaftlichen Initiativen vor Ort unterstützen

Wie viele Menschen mit Migrationsgeschichte konnten durch die durchgeführten-Maßnahmen erreicht werden? Anzahl Personen

Sind in Folge der durchgeführten Maßnahmen Menschen mit Migrationsgeschichte einem Verein beigetreten oder haben sich einer bürgerschaftlichen Initiative angeschlossen?

ja nein nicht bekannt

Falls ja, wie viele Personen? Anzahl Personen

Wie viele Vereine und bürgerschaftlichen Initiativen konnten durch die Maßnahmen erreicht werden?

Anzahl Vereine

Anzahl bürgerschaftliche Intitiativen

Welche Vereine bzw. bürgerschaftliche Initiativen vor Ort konnten erreicht werden?

Musikvereine -> Anzahl

Sportvereine (Leichtathletik, Gymnastik, Turnen, etc.) -> Anzahl

Fussballvereine -> Anzahl

Schwimmvereine -> Anzahl

Feuerwehr -> Anzahl

Wohlfahrtsverbände -> Anzahl

Inwieweit konnte bei Vereinen bzw. bürgerschaftlichen Initiativen vor Ort eine bessere Öffnung für die Zielgruppe erreicht werden? (max. 400 Zeichen)

Inwieweit hat die Maßnahme zur besseren bzw. schnelleren Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte vor Ort beigetragen? (max. 750 Zeichen)

Welche konkreten Vorteile haben sich für das Zusammenleben der Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte vor Ort ergeben? (max. 750 Zeichen)

Kurzbericht über die durchgeführte Maßnahme (max. 500 Zeichen)

Zu Nr. 2.2

Förderung des Verständnisses der zentralen Bereiche der Gesellschaft sowie der gesellschaftlichen und politischen Mitgestaltungsmöglichkeiten vor Ort

Zu welchen Themen wurde die Maßnahme durchgeführt? (max. 350 Zeichen)

Um welche zentralen Bereiche der Gesellschaft ging es bei der Maßnahme?

- Bildungswesen
- Arbeitsmarkt
- Gesundheitswesen
- Behörden
-
-

Welche Formate wurden dazu eingesetzt? (max. 350 Zeichen)

Anzahl der mit der Maßnahme erreichten Personen

Zu Nr. 2.3

Förderung von ehrenamtlichen Behördenlotsinnen und -lotsen für Menschen mit Migrationshintergrund

Anzahl der mit der Maßnahme

⇒ gewonnene ehrenamtlichen Behördenlotsinnen und -lotsen

⇒ beratene Personen der Zielgruppe

Zu welchen Themen fand die Vermittlung/Unterstützung statt?

- Allgemeine Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger
- Arbeit
- Ausländer-/Asylrecht
- Bildung
- Gesundheit
- Kommunaler Wohnraum
- Soziale Sicherung
-
-
-

Bei welchen Behördengängen haben die Lotsinnen und Lotsen begleitend unterstützt?

Bei Kontakten mit folgenden Behörden/Regeldiensten:

- Ausländerbehörde
- Bildungseinrichtungen
- Bürgeramt
- Gesundheitsamt
- Hauptamt
- Jobcenter (Optionskommune)
- Jugendamt
- Ordnungsamt
- Sozialamt
- Sozialer Dienst

-
-
-
-

Inwieweit konnte das Verständnis für behördliche Strukturen und Abläufe vermittelt und die Selbstständigkeit der Beratenen in der Kommunikation mit den Behörden verbessert werden? (max. 500 Zeichen)

Kurzbericht über die durchgeführte Maßnahme (max. 500 Zeichen)

Zu Nr. 2.4

Förderung von Maßnahmen, die Begegnung ermöglichen und die soziale Integration fördern

Wie viele Personen wurden mit der Maßnahme insgesamt erreicht?

Wie viele davon waren Menschen mit Zuwanderungserfahrung?

Inwieweit konnten durch die Maßnahme Personen erreicht werden, die als isoliert oder „schwer erreichbar“ wahrgenommen werden? Welche Personengruppen konnten dabei erreicht werden?

(max. 750 Zeichen)

Wie viele Einzelveranstaltungen (nur 1 Termin) wurden im Rahmen der Maßnahme durchgeführt?

Wie viele Kurse/Treffs (mehr als nur 1 Termin z.B. wöchentlich) wurden im Rahmen der Maßnahme angeboten?

Inwieweit konnte durch die Maßnahme die soziale Integration von Menschen mit Zuwanderungserfahrung verbessert werden? (max. 750 Zeichen)

Kurzbericht über die durchgeführte Maßnahme (max. 750 Zeichen)

2. Zahlenmäßiger Nachweis

<i>2.1 Kostenplan</i>	<i>zuwendungsfähige Ausgaben gemäß Zuwendungsbescheid</i>	<i>tatsächliche Ausgaben*</i>
<i>1. Personalausgaben</i>	€	€
<i>2. Sachausgaben, davon:</i>		
<i>2.1 Materialausgaben</i>	€	€
<i>2.2 Mieten</i>	€	€
<i>2.3 Gebühren</i>	€	€
<i>2.4 Druckausgaben</i>	€	€
<i>2.5 Reisekosten</i>	€	€
<i>2.6 Bewirtungsausgaben</i>	€	€
<i>2.7 Dienstleistungen</i>	€	€
<i>2.8 sonstige Ausgaben</i>	€	€
<i>3. Ehrenamtszuschale</i>	€	€
<i>Summe</i>	€	€

Aufschlüsselung der im Kostenplan angegebenen tatsächlichen Ausgaben (z.B. Personalausgaben/Ehrenamtspauschale je Person, Mietkosten je Raum bzw. Gebäude, Kosten für einzelne Dienstleistungen bzw. sonstige Ausgaben etc.)

2.2 Finanzierungsplan	Einnahmen gemäß Zuwendungsbescheid	tatsächliche Einnahmen*
Eigenmittel	€	€
Zuschüsse Dritter (bitte näher erläutern) _____	€	€
Spenden	€	€
Entgelte	€	€
Sonstige (bitte näher erläutern): _____	€	€
Zuwendung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration BW	€	€
Summe	€	€

*Abweichungen von den genehmigten Planungen sind nachfolgend näher zu erläutern.

-
- Hiermit wird bestätigt, dass Beiträge zu nicht gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen, Abschreibungen, kalkulatorischen Zinsen, Zuführungen an Rücklagen, Rückstellungen und Eigenkosten der Kommune nicht enthalten sind.
 - Es wird bestätigt, dass der Zuschuss zweckentsprechend verwendet wurde.
 - Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich sowie sparsam verfahren worden ist.
 - Es wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben im Verwendungsnachweis richtig sind und mit den Büchern und Belegen übereinstimmen Es ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung der bewilligten Zuwendung zur Folge haben können.
 - Es wird bestätigt, dass die Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden.

- Es wird bestätigt, dass für diese Maßnahme keine Zuwendungen aus anderen Programmen des Landes Baden-Württemberg – außer den vorstehend angegebenen Finanzierungsmitteln – und keine weiteren Zuwendungen beantragt wurden, werden oder bewilligt sind.
- Es ist bekannt, dass die mit dem Verwendungsnachweis erhobenen Daten für die Verwendungsnachweisbearbeitung und das Monitoring des Landes Baden-Württemberg benötigt werden. Es wird in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zwecke der Abrechnung und Verwaltung des Zuschusses, eingewilligt. Hierzu zählt auch die Übermittlung von Daten an die im Verfahren beteiligten Stellen. Es wird zugestimmt, dass die Daten, soweit dies zu Prüfungszwecken und aufgrund von Berichtspflichten erforderlich ist, zwischen dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration ausgetauscht werden. Der Verwendungsnachweis kann nur bearbeitet werden, wenn die geforderten Daten vollständig angegeben sind und in deren Verarbeitung eingewilligt wurde.

Ort

Datum

Unterschriftsberechtigte/r mit Stempel
Zuwendungsempfänger/Zuwendungsempfängerin

Anlagen

- Ggf. Prüfbescheinigung einer eigenen Prüfbehörde